

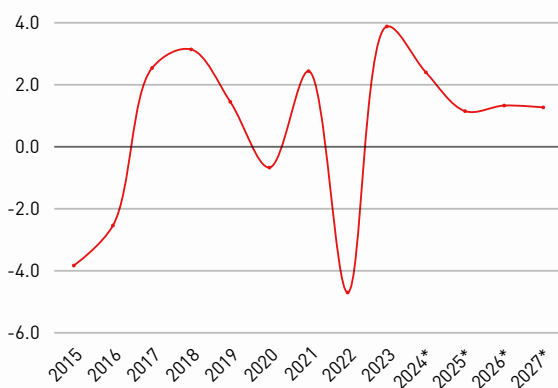
# BELARUS WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO MINSK  
NOVEMBER 2024

## Aktuelle Entwicklungen

- Durch den verstärkten Außenhandel mit Russland wächst das belarussische BIP 2023 um +3,9 %, die Prognose für 2024 liegt bei +3,6 %
- Österreichische Warenimporte aus Belarus auf historischem Tiefstand, Warenexporte stabilisieren sich auf niedrigem Niveau
- Präsidentschaftswahlen für Jänner 2025 angekündigt
- Massive Wirtschaftssanktionen westlicher Länder gegen Belarus - wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Jahren ungewiss

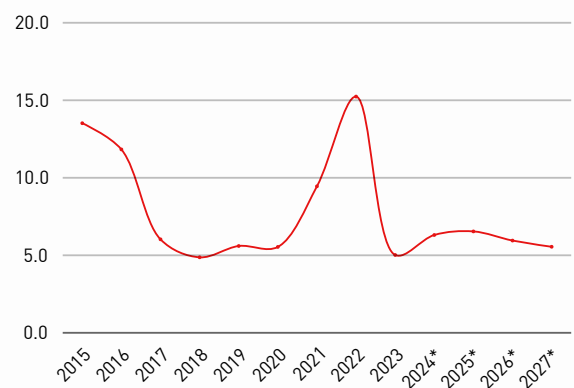
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der belarussischen Wirtschaft

## Präsidentschaftswahlen 2025

Die 7. Präsidentschaftswahlen in Belarus sind für den 26. Jänner 2025 geplant. Präsident Aleksandr Lukaschenko, der seit 1994 im Amt ist, hat seine erneute Kandidatur angekündigt. Das Resultat der letzten Wahlen im Jahr 2020 haben weder EU-Institutionen noch die USA anerkannt. In Belarus kam es zu Massenprotesten mit schweren Zusammenstößen zwischen Demonstranten und Sicherheitskräften und einer Verhaftungswelle. Infolgedessen hat die EU einen größeren Kreis belarussischer Einzelpersonen und Organisationen mit Sanktionen belegt.

## Vorzeigesektor IT strauchelt

Die traditionell wichtigen Dienstleistungsexporte fielen im Jahr 2023 um -7,9 %. Neben Transportdienstleistungen (-14,2 %) verzeichneten Unternehmensdienstleistungen (-20,4 %) starke Rückgänge. Besonders IT-Dienstleistungen, die größtenteils in westliche Länder exportiert wurden, haben einen Einbruch erlitten. Zudem haben nach Februar 2022 mehrere große IT-Unternehmen und viele IT-Talente das Land verlassen. Die belarussische IT-Industrie war in den Jahren davor zu einem wettbewerbsfähigen und schnellwachsenden Wirtschaftszweig geworden und erholt sich nur langsam von diesem Einschnitt.

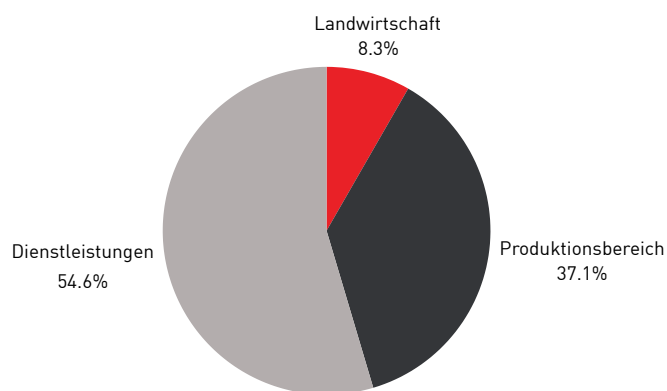
## Umorientierung des Außenhandels

Während der Handel mit westlichen Ländern aufgrund der Sanktionen zurückgeht, hat sich die Zusammenarbeit mit Russland weiter verstärkt. Die Warenexporte nach Russland erreichten 64,3 % der gesamten belarussischen Warenexporte. Da Belarus von bisherigen Transportrouten abgeschnitten ist, werden wichtige Güter wie Düngemittel, petrochemische Produkte und Waren der Holzverarbeitenden Industrie nunmehr über russische Häfen in Drittländer exportiert. Als zweitwichtigster Außenhandelspartner hat China die Ukraine abgelöst. Angesichts der geopolitischen Lage strebt Belarus danach, in Afrika und Südamerika neue Handelspartner zu gewinnen. Im November 2024 gab das belarussische Außenministerium den Status als BRICS-Partnerland bekannt.

## Euro fällt aus dem Währungskorb

Die Währungspolitik der Nationalbank hat sich 2023 verändert. Sie ist auf einen freien Wechselkurs mit Möglichkeit kurzfristiger Interventionen gegen zu starke Wechselkursschwankungen am Devisenmarkt ausgerichtet. Auch der Währungskorb wurde umstrukturiert: Der Anteil des russischen Rubels stieg auf 60 %, der chinesische Yuan wurde neu aufgenommen (10 %) und der Euro (bisher 20 %) ist weggefallen. Der Anteil des US-Dollars beträgt weiterhin 30 %.

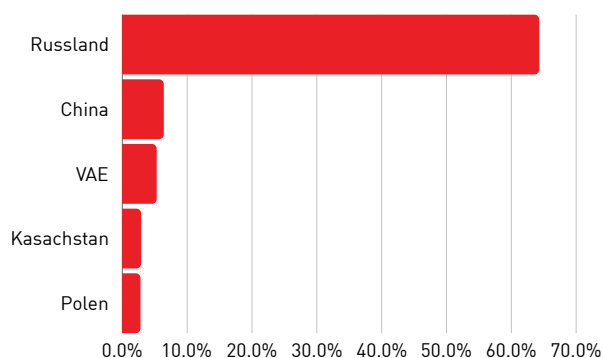
Bruttowertschöpfung des BIP nach Sektoren 2023\*



\* Anteile an der gesamten Bruttowertschöpfung

Quelle: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportländer 2023\*



\* Anteile an der Warenausfuhr insgesamt

Quelle: [Länderprofil / Statistik Austria](#)



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

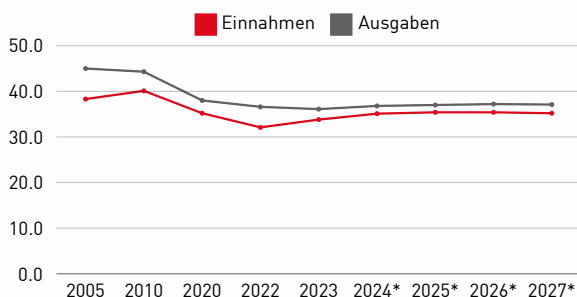
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Belarus 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	-4,7	3,9	0,6	3,6
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	72,8	71,8	18.347,4	69,0
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	7.893	7.820	46.588	7.558
BIP je Einwohner, KKP in USD	28.406	30.751	56.964	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	15,2	5,0	6,3	6,0
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	3,6	3,6	6,1	3,0
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,5	-2,3	3,1	1,1
Staatsverschuldung in % des BIP	41,3	45,0	83,3	41,4

\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

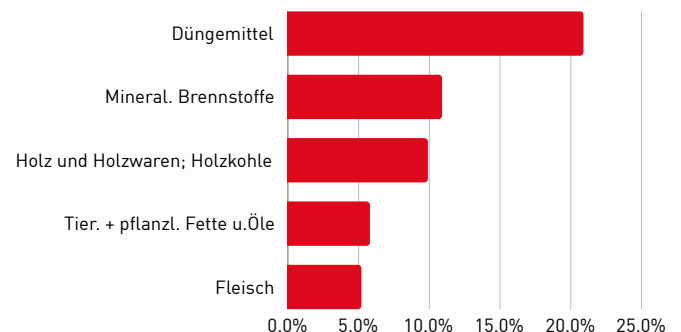
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter\*



\*2022 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der design. Wirtschaftsdelegierten

Im Jahr 2023 lag das BIP-Wachstum mit +3,9 % leicht über dem offiziellen Ziel. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den verstärkten Handel mit Russland und das von Russland finanziell unterstützte belarussische Import-Substitutionsprogramm für die lokale Industrie zurückzuführen. Auch der Privatkonsum erholt sich, wozu der starke Inflationsrückgang, u.a. durch Einführung eines Preisregulierungssystems Ende 2022, und die im Vorfeld der Wahlen steigenden Gehälter bzw. Pensionen beitragen. Wesentliche Risiken für die belarussische Wirtschaft bergen hingegen die volatile geopolitische Situation, der Sanktionsdruck und die fehlenden nachhaltigen Wachstumstreiber. Während für 2024 ein BIP-Wachstum von +3,6 % erwartet wird, dürften sich die Zuwachsraten ab 2025 leicht verlangsamen. Die langfristige Wirtschaftsentwicklung in Belarus ist ungewiss.



### Länderprofile

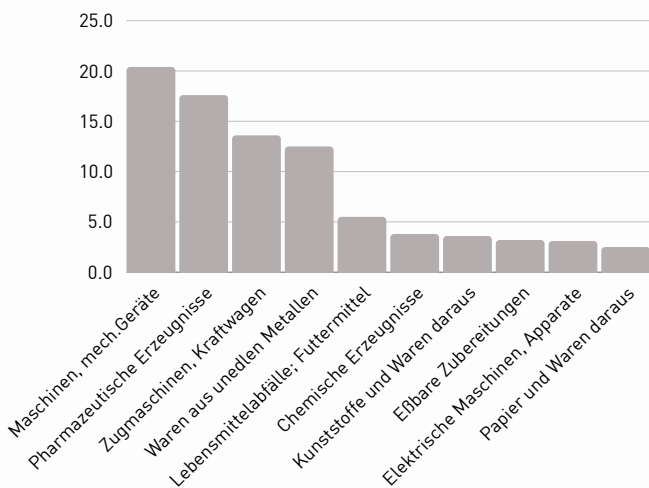
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

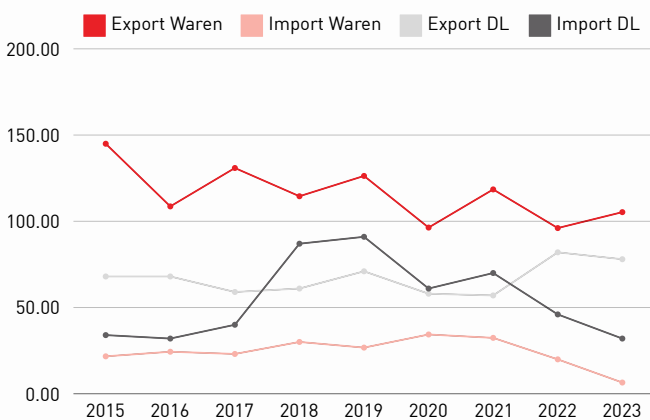
Die über die letzten Jahre schrittweise ausgeweiteten EU-Sanktionen haben den österreichischen Außenhandel mit Belarus verändert bzw. reduziert. Das bilaterale Handelsvolumen von Waren belief sich im Jahr 2023 mit EUR 111,8 Mio. auf nur noch 41,6 % des Höchstwertes zehn Jahre früher. Die Handelsbilanz mit Belarus ist dabei positiv geblieben. Im Jahr 2023 betrug der Handelsbilanzüberschuss EUR 98,9 Mio., im 1. Halbjahr 2024 EUR 53,4 Mio.

Österreichische Warenexporte 2023 in Mio. EUR, gesamt 105,3 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Belarus in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

## Österreichische Exporte

Nach mehreren massiven Rückgängen in den letzten Jahren stabilisieren sich die österreichischen Warenexporte nach Belarus. Von Jänner bis August 2024 blieben die Exporte mit +0,2 % bzw. EUR 72,8 Mio. auf Vorjahresniveau. Zuvor gab es 2023 mit einem Exportwert von EUR 105,3 Mio. (+9,6 %) eine leichte Erholung vom letzten Einbruch im Jahr 2022.

Mit den seit 2022 eingeführten EU-Sanktionen dürfen viele Waren nicht mehr nach Belarus geliefert werden, was die Exportstruktur deutlich verändert hat. Seither sind Pharmazeutika, bestimmte nicht sanktionierte Maschinenbauerzeugnisse und Metallwaren sowie Nahrungs- und Futtermittel die Hauptexportgüter. Der Rückgang der Dienstleistungsexporte beschleunigte sich im 1. Halbjahr 2024 auf -36,7 %, nachdem sie im Jahr 2023 um -6,5 % auf EUR 78 Mio. gesunken waren.

## Österreichische Importe

Die österreichischen Warenimporte aus Belarus sind auf dem absoluten Tiefstand der letzten 30 Jahre. Von Jänner bis August 2024 sanken die Warenimporte aus Belarus im Vorjahresvergleich erneut um -49,1 % auf EUR 3 Mio., nachdem sie 2023 mit -67,4 % bereits auf EUR 6,5 Mio. eingebrochen waren. Die Hauptimportpositionen waren elektrische Maschinen (EUR 2,5 Mio.), Kunststoffe und Waren daraus (EUR 0,8 Mio.), Kraftfahrzeuge und Traktoren, Möbel sowie Früchte. Die Dienstleistungsimporte halbierten sich im 1. Halbjahr 2024 (-55,6 %). Zuvor waren sie 2023 bereits um -35,5 % auf EUR 32 Mio. zurückgegangen.

## Österreichische Präsenz

Die österreichischen Direktinvestitionen in Belarus sanken 2023 um -12 % auf EUR 470 Mio. aufgrund von Firmenrückzügen und Währungseffekten. Im Jahr 2024 hat einer der größten österreichischen Investoren den Verkauf seines Belarus-Geschäftes bekannt gegeben. Vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine führten ca. 60 österreichische Firmen in Belarus eigene Niederlassungen, Tochtergesellschaften oder Repräsentanzbüros. Die lokale Gesetzeslage erschwert einen Marktaustritt mittlerweile massiv.

# Sanktionen und Gegensanktionen

Als Reaktion auf das Resultat der 6. Präsidentschaftswahlen in Belarus im Jahr 2020 und die Rolle des Landes im russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ab 2022 hat die Europäische Union weitreichende Sanktionen gegen Belarus verhängt. Punktuelle Sanktionen gegen belarussische Personen bzw. Organisationen gibt es jedoch bereits seit 2004 und seit 2011 besteht ein Waffenembargo.

## Sanktionierte Bereiche

Die personenbezogenen Sanktionen betreffen insbesondere den belarussischen Präsidenten und hochrangige Funktionäre. Neben dem Waffenembargo wurden Finanzsanktionen (u.a. SWIFT-Ausschluss von vier belarussischen Banken) und kapitalmarktbezogenen Beschränkungen verhängt. Außerdem gelten güterbezogene bzw. sektorale Sanktionen, die u.a. den Handel mit Holz, Zement, Eisen- und Stahl, Kautschukerzeugnisse, Maschinen, Güter für Luft-, Raum- und Seefahrt, Gold und Diamanten, Luxusgüter sowie den Mineralölsektor, die Tabakindustrie, die Düngemittelindustrie und die Versicherungsbranche treffen (keine vollständige Aufzählung). Zudem gibt es ein gegenseitiges Verbot für Transporte belarussischer LKWs in der EU und europäischer LKWs in Belarus. Auch bestimmte Dienstleistungen dürfen EU-Unternehmen bzw. EU-Bürger nicht mehr für die Republik Belarus und ihre Organisationen erbringen. 2021 hat die EU außerdem Luftraum und Flughäfen für belarussische Fluggesellschaften gesperrt und EU-Airlines zur Meidung des belarussischen Luftraums aufgerufen. Der [Sanktions-Gesamtüberblick Belarus](#) informiert im Detail über den Inhalt der aktuell geltenden EU-Sanktionen.

## Bekämpfung der Sanktionsumgehung

Im Sommer 2024 wurden die EU-Sanktionen gegen Belarus erheblich erweitert und an die bestehenden Russland-Sanktionen angepasst, um die Wirksamkeit der Sanktionen gegen beide Länder zu erhöhen. Außerdem wurde zur Bekämpfung der Sanktionsumgehung u.a. die „[No Re-Export to Belarus Klausel](#)“ eingeführt. Beim Verkauf, der Lieferung oder der Verbringung von bestimmten Gütern oder Technologien in ein Drittland (d.h. Nicht-EU-Land) müssen die Ausführende die Wiederausfuhr nach Belarus vertraglich untersagen und angemessene Abhilfemaßnahmen für Verstöße festlegen.

## US-Sanktionen

US-Sanktionen gegen Belarus wurden ebenfalls erstmals 2004 mit der Verabschiedung des "Act on Democracy in Belarus" verhängt und im Laufe der Jahre auf staatliche Institutionen, Unternehmen verschiedener Branchen sowie Einzelpersonen aus Verwaltung und Wirtschaft ausgeweitet. Seit Anfang 2022 wurden zahlreiche weitere belarussische natürliche und juristische Personen in die SDN-Sanktionsliste aufgenommen. Die US-Sanktionen sind nur teilweise mit den Sanktions- und Embargomaßnahmen der EU deckungsgleich und gelten für amerikanische Staatsangehörige, juristische Personen sowie Personen und Sachverhalte, die dem US-Recht unterliegen.

## Gegenmaßnahmen

Die belarussische Seite führte als Reaktion auf die Sanktionen ihrerseits verschiedene Einfuhrbeschränkungen, transportbezogene Restriktionen sowie Kapitalverkehrsbeschränkungen ein.



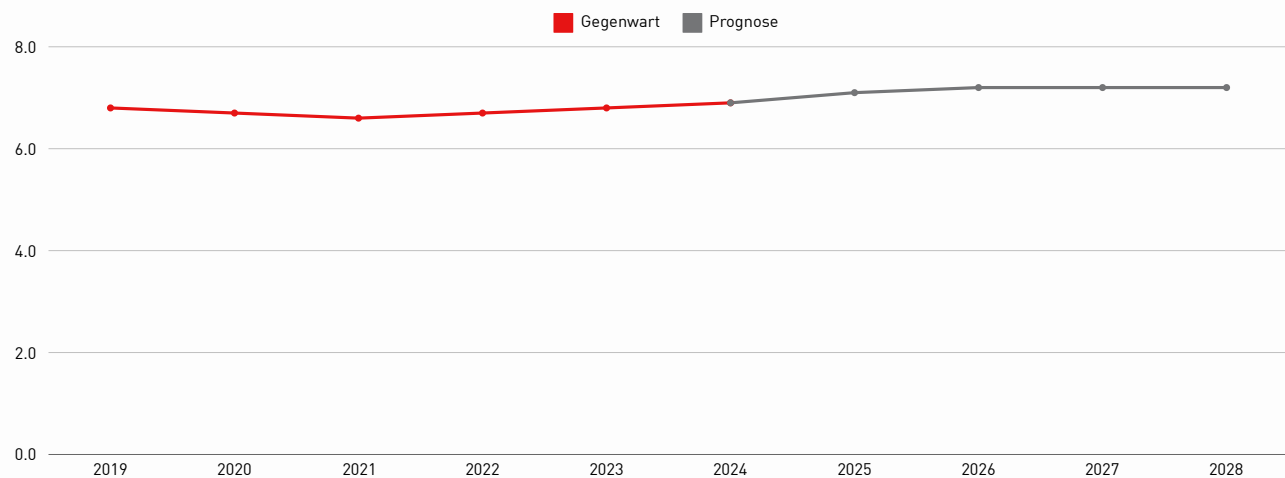
**Aktueller Stand der EU-Sanktionen**

Wir informieren Sie zu den geltenden EU-Sanktionen gegen Belarus.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Einschätzungen zum Markt

## Stimmungsbarometer der Unternehmen in Belarus



Geschäftsumfeld (Bewertung 1-10)

Quelle: [Economist Intelligence Unit](#)

Wie die EIU-Rangliste zeigt, fällt die Bewertung des belarussischen Geschäftsumfeldes weiterhin auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2019 aus und das trotz der inzwischen eingeführten umfassenden Sanktionen des Westens gegen Belarus und der geopolitischen Lage seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Private Unternehmen, sowohl ausländische als auch inländische, sind mit anhaltenden Herausforderungen auf dem Markt konfrontiert. Externe Finanzierung, Investitionen und Handel dürften zukünftig noch mehr von Russland und China abhängen.

### Hinweis der design. Wirtschaftsdelegierten:

Aktivitäten in Belarus unterliegen praktischen und rechtlichen Einschränkungen. Wichtig ist, schon vor Vertragsabschluss die Konformität mit den geltenden EU-Sanktionen zu überprüfen. Dabei gilt es u.a. zu kontrollieren, ob der belarussische Partner (Person bzw. Unternehmen), die Ware/Dienstleistung oder der Bestimmungszweck (z.B. militärische Endverwendung) sanktioniert sind. Pauschale Aussagen zur Sanktionsbetroffenheit sind nicht möglich. Jeder Fall muss einzeln auf Basis konkreter Unterlagen (u.a. Zolltarifnummer, Kundendaten, Bestimmungszweck, etc.) geprüft werden.

Detailinformationen werden in der [Sanktions-Übersicht der Wirtschafts- und Handelspolitischen Abteilung der WKÖ](#) veröffentlicht und laufend aktualisiert. Darüber hinaus unterstützt das Außenwirtschaftsbüro Minsk österreichische Unternehmen individuell bei der Prüfung ihrer Exportware oder Dienstleistung sowie ihrer potenziellen Geschäftspartner auf eine mögliche Sanktionsbetroffenheit. Dazu sind der exakte Firmenname und die genaue Anschrift bzw. nach Möglichkeit die Steuernummer (UNP) des belarussischen Unternehmens sowie die exakten Zolltarifnummern der betroffenen Waren notwendig.



#### Belarus FAQ

Wir bieten Hilfestellung zu  
Compliance und anderen Fragen.  
Häufige Antworten finden Sie hier.

# Ansprechpartnerin

Außenwirtschaftsbüro Minsk  
Ul. Belinskogo 23-329a  
220113 Minsk  
Belarus (Weißrussland)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00  
MEZ +2 Stunden | MESZ +1 Stunden

T +375 17 3190498  
E [minsk@wko.at](mailto:minsk@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/by>



© www.studiohuger.at

Designierte  
WKÖ Wirtschaftsdelegierte  
MMag. Elisabeth Mindlberger  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "Von China bis Russland – Wie mächtig ist BRICS?"



Weitere Informationen:  
**Aktueller Stand der EU-Sanktionen Belarus FAQ**



Minsk

© 704452738 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO MINSK

E [minsk@wko.at](mailto:minsk@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/by>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA